

DEUTSCHE GREENKEEPER-MEISTERSCHAFT 2023

Christian Büker neuer GVD-Meister



Das Empfangskomitee vor der Runde (v.l.): Lisa BlieBen, Mühlheims Head-Greenkeeper Andreas Czarzbon, Präsident Gert Schulte-Bunert und Tobias Gerwing. (Alle Fotos vom Turnier: C. Seufert)

Beim Erstellen des Turnier-Berichts zur letztjährigen Greenkeeper-Meisterschaft in Hof Hausen vor der Sonne gab es bereits Grund zum Schwärmen, angesichts der guten Golfergebnisse. Jetzt gab es am 25. September die Neuauflage, wieder am Vortag des Feldtages mit der Hauptzielgruppe Golf-Greenkeeper. Zur Erläuterung: In 2023 hat man gleich zwei Feldtage an-

beraumt, den einen für die Platzpflege-Experten im Bereich Sportrasen. Dieser fand Anfang Juli in der BayArena in Leverkusen mit GVD-Vorstandsmitglied Georg Schmitz statt. Der mittlerweile fast schon traditionelle Feldtag der Golf-Greenkeeper wurde nun auf der Anlage des GC Mühlheim an der Ruhr von GVD und Regionalverband Nordrhein-Westfalen ausgerichtet.



Ewas unverständlich war, dass nur 34 Teilnehmer den Weg nach Mühlheim fanden, um sich sportlich zu messen. Dabei hatte das Turnier, das gleichzeitig als Meisterschaft des Regionalverbandes NRW ausgetragen wurde, in diesem Jahr doch einiges zu bieten: Tolle Golfer: gleich neun Spieler traten mit einem einstelligen Handicap an! Platzbedingungen, die von allen nur als „hervorragend“ bezeichnet wurden: was Head-Greenkeeper Andreas Czarzbon mit seinem Team hier am Ende der Saison präsentieren konnte, war weiß Gott beeindruckend. Und nicht zu vergessen die Turnierpreise und -Unterstützung der treuen GVD-Partner: Mehr geht fast nicht!

18 Löcher Stableford galt es zu meistern, bei Wetter, das man gemeinhin mit „wenn Engel reisen“ in Verbindung bringt. Apropos „Reisen“: Bemerkenswert der Einsatz von Tim Nissen, HGK im GC

SONDERPREIS
bis 30.11.2023

169 € pro 10l

Magnum RECOIL
Kosteneffiziente Taukontrolle

alle Preise zzgl. MwSt. und Versand, solange Vorrat reicht

ProSementis

Jersbek, der im Bus auf dem Parkplatz nächtigte, vermutlich, um bei den ersten zu sein, die Turnier und Feldtag einläuteten. Einen weiteren langen Anfahrtsweg hatte GVD-Ehrenmitglied Hubert Kleiner auf sich genommen, um in enger Verbundenheit für „seinen“ Verband „Farbe“ zu bekennen; die Auflösung dieser Aussage erklärt sich beim Betrachten des entsprechenden Fotos mit Hubert Kleiner in diesem Beitrag.



„Gleich geht's auf die Runde“ (l.) – bisweilen begleitet vom autonomen „Kollegen Platinenhirn“ (o., s. separaten Beitrag in diesem Magazin)



Die Halfway-Verpflegung bot Stärkung oder Frusttrunk, je nachdem ...

Großes Golf

Bruttosieger und neuer GVD-Greenkeeper-Meister ist Christian Büker (G&LC Bad Salzuflen, Hcp. -0,6), der sich mit 37 Bruttopunkten vor Markus Löffl (GC Altötting-Burghausen, Hcp.

0,7) und Moritz Klawitter (GC Bergisch Land, Hcp. 0,3) durchsetzte und sich über einen neuen Mähroboter der Firma Kress als Top-Preis freuen darf.

Büker ist daneben auch neuer NRW-Meister, den



Brachte eindeutig „Farbe“ ins Spiel: GVD-Ehrenmitglied Hubert Kleiner (l.) mit Christian Müller



„Stilvoll“ ging es bei der Abendveranstaltung mit Siegerehrung zu.



Bruttosieger und damit neuer GVD-Meister wurde Christian Büker vom G&LC Bad Salzuflen. Er durfte sich über einen neuen Kress-Mähroboter freuen.



Bruttosieger in der Gästewertung wurde Platzwart Alexander Strasdat vom GC Mülheim an der Ruhr (r.). Er durfte als weiteren Top-Preis eine Kress-Asthandsäge entgegennehmen.



Den traditionell ebenfalls ausgespielten „Dr. Heinz Schulz Gedächtnispreis“ errang Georg Testroet vom GC Wasserburg-Anholt.

Ergebnisse I
Brutto, GVD-Mitglieder:
Büker, Christian (G&LC Bad Salzuflen, Hcp. -0,6), 37 Bruttopkte.
Netto-Klasse A, GVD-Mitglieder:
1. Bahners, Daniel (Uni-GC Paderborn, Hcp. 16,9), 37 Nettopkte.
2. Löffl, Markus (GC Altötting-Burghausen, Hcp. 0,7), 32 Nettopkte.
3. Hunt, Richard (Royal St. Barbara's Dortmund GC, Hcp. 13,1), 32 Nettopkte.
Netto-Klasse B, GVD-Mitglieder:
1. Testroet, Georg (GC Wasserburg-Anholt, Hcp. 32,3), 41 Nettopkte.
2. Ertner, Matthias (Bad Driburger GC, Hcp. 24,5), 34 Nettopkte.
3. Steuer, Astrid (GC Wasserburg-Anholt, Hcp. 49,5), 32 Nettopkte.
Brutto, Gäste:
Strasdat, Alexander (GC Mülheim an der Ruhr, Hcp. 4,4), 28 Bruttopkte.
Netto, Gäste:
1. Klaus-Sasserath, Ulrich (Europ. GC Elmpter Wald, Hcp. 13,6), 38 Nettopkte.
2. Jordis, Andreas (GC Kaiserhöhe, Hcp. 19,8), 35 Nettopkte.
3. Pasch, Thomas (Green Eagle Golf Courses, Hcp. 17,2), 33 Nettopkte.
Dr. Heinz Schulz Gedächtnispreis:
Testroet, Georg (GC Wasserburg-Anholt, Hcp. 32,3), 41 Nettopkte.
Sonderwertungen:
Nearest to the Pin: Löffl, Markus (GC Altötting-Burghausen, Hcp. 0,7)
Nearest to the Line: Kleiner, Hubert (Stuttgarter GC Solitude, Hcp. 23,1)
Longest Drive: Büker, Christian (G&LC Bad Salzuflen, Hcp. -0,6)

Ergebnisse II**Brutto, NRW-Mitglieder:**

Büker, Christian (G&LC Bad Salzuflen, Hcp. -0,6), 37 Bruttopkte.

Netto-Klasse A, NRW-Mitglieder:

1. Hunt, Richard (Royal St. Barbara's Dortmund GC, Hcp. 13,1), 32 Nettopkte.

2. Liermann, Roland (GC Essen-Heidhausen, Hcp. 3,9), 32 Nettopkte.

3. Naseri, Ali (GC Burg Overbach, Hcp. 9,8), 29 Nettopkte.

Netto-Klasse B, NRW-Mitglieder:

1. Bahners, Daniel (Uni-GC Paderborn, Hcp. 16,9), 37 Nettopkte.

2. Gerwing, Tobias (N.N., Hcp. 15,6), 31 Nettopkte.

3. Schacky, Ingo (LGC Schloss Moyland, Hcp. 20,4), 30 Nettopkte.

Netto-Klasse C, NRW-Mitglieder:

1. Testroet, Georg (GC Wasserburg-Anholt, Hcp. 32,3), 41 Nettopkte.

2. Ertner, Matthias (Bad Driburger GC, Hcp. 24,5), 34 Nettopkte.

3. Steuer, Astrid (GC Wasserburg-Anholt, Hcp. 49,5), 32 Nettopkte.

dazugehörigen, gut 30 Jahre alten, Wanderpokal nahm er tags darauf im Rahmen des Feldtages von Georg Scheier, 1. Vorsitzender Greenkeeper-Verband NRW, in Empfang. Kleine Anmerkung am Rande: Gerüchten zufolge brachte der langjährige Seriensieger Roland Liermann den NRW-Pokal einige Jahre gar nicht mehr zur NRW-Meisterschaft mit – fast schon zu sicher

war ihm der Turniersieg. Für 2024 hat er Büker und den weiteren starken Konkurrenten schon angedroht, wieder zu trainieren! Spannende Aussichten und angesichts dieser Eindrücke lohnt sich im kommenden Jahr auch ein Besuch des Turniers, selbst wenn die Chancen auf einen der vorderen Plätze eher unwahrscheinlich sein sollten!

Stefan Vogel

»GVD Meisterschaft 2023« – Lange Anreise, dafür aber

- herrliches Golfwetter,
- bestens gepflegte Golfanlage in wunderschöner Landschaft,
- sehr gute Stimmung,
- bemerkenswerte Ergebnisse und
- attraktive Preise.

Diesen schönen Tag kann Dir keiner mehr nehmen, äußerst schade, dass nur so wenige davon erzählen können. Nächstes Jahr gibt es eine neue Gelegenheit!«

Hubert Kleiner,
GVD-Ehrenmitglied

Im Kurzinterview mit GVD-Meister Christian Büker



Georg Scheier, 1. Vorsitzender Greenkeeper-Verband NRW, gratuliert dem neuen NRW-Meister Christian Büker (r.), der zugleich auch die Dt. Greenkeeper Meisterschaft für sich entschied. (Foto: S. Vogel)

Beeindruckend im Nachgang der GVD-Meisterschaft war der erstmalige, persönliche Kontakt mit dem neuen GVD-Meister 2023: Christian Büker. Überaus sympathisch, bescheiden und kompetent stellte sich der junge Head-Greenkeeper des G&LC Bad Salzuflen (Jahrgang 1990) den Fragen des Greenkeepers Journal.

Angesichts des Handicaps von -0,6 meine erste Frage: Greenkeeper oder Golfprofi, war das die Frage beim Start ins Berufsleben?

(lacht). Mit elf Jahren habe ich mit Golf angefangen, hatte von Anfang an viel Freude daran und betrieb den Sport auch sehr aktiv. In meinem damaligen Heimatclub, dem GC Lipperland, hatte ich das große Glück, einen Förderer zu finden, der mir neben einer Ausbildung zum Bürokauf-

mann auch einen Einstieg in die heutige Pro Golf Tour ermöglichte. Diese einjährige Erfahrung war für mich natürlich sehr spannend, ich erkannte nur sehr rasch, dass ich meinen beruflichen Lebensmittelpunkt gerne im Greenkeeping finden möchte. Ganz fremd war mir dieser Beruf aber nicht, da ich schon mit 15 Jahren, neben der Schule, bei uns im Club im Greenkeeping aushalf.

Gibt es einen familiären Hintergrund für dieses Interesse?

Nein, gar nicht, über das Golfen und die Mitarbeit auf dem Platz gab es schlichtweg viel Nähe und Interesse für den Beruf.

Wie ging es dann weiter?

Mit 21 begann ich meine Ausbildung zum Geprüften Greenkeeper an der DEULA

in Freising. 2014 wechselte ich dann vom GC Lipperland zum G&LC Bad Salzuflen, einer der ältesten Golfanlagen Deutschlands. Dort bekam ich die Chance, mit damals 24 Jahren die Position des Platzpflege-Verantwortlichen zu übernehmen. 2019 folgte dann die Weiterbildung in Freising zum Geprüften Head-Greenkeeper. Mittlerweile fühle ich mich im beruflichen Umfeld sehr verwurzelt und auch die Arbeit im Team von uns sechs Personen funktioniert reibungslos.

Hilft es für die Arbeit, ein guter Golfer zu sein?

Ich bin der Auffassung, dass ein Greenkeeper nicht zwingend Golfer sein muss, um eine gute Arbeit zu leisten. Der Vorteil liegt m.E. darin, dass ich den Platz einerseits mit dem fachlichen Auge betrachte: Wie sind meine Gräser ernährt, wie sieht die Anlage generell aus? Dann aber auch mit dem Blick auf die spielerischen Aspekte: Wie ist das Balllauf-Verhalten? Wie verhält es sich mit den Hindernissen, mit den Bunkern etc.? Wie ist das mit der Geschwindigkeit auf den Grüns? Dies alles mit einbeziehen zu können, sehe ich

zumindest für die Position eines Head-Greenkeepers in leitender Funktion, schon als wichtig an.

Wäre es aus Sicht eines guten Spielers wünschenswert, wenn es mehr Abstimmung und Kontakt zwischen Greenkeeping und Professionals oder generell Mitgliedern gäbe?

Klar wäre dies sinnvoll. Sich bei Mittwochsrunden oder Herrentagen sehen zu lassen, ist sicher von Vorteil. Ich kenne Anlagen, auf denen es heißt: „Unseren Head-Greenkeeper kenne ich gar nicht.“ Hier sind beide Seiten gefordert aus meiner Sicht.

Es ist natürlich noch etwas früh für einen beruflichen Rückblick, aber dennoch: Alles richtig gemacht mit der Entscheidung, ins Greenkeeping zu gehen?

Auf alle Fälle, ich würde es jederzeit wieder tun. Schade ist nur, dass es immer weniger junge Menschen gibt, die diesen Weg einschlagen. Für mich war und ist wichtig: Ich will draußen sein, abends einen Erfolg sehen und wenn es mit Rückendeckung des Clubs dann noch

Dreams

Angesichts der mittlerweile großen Zahl an tollen Golfen in den GVD-Reihen ist sicherlich eine Überlegung gestattet, die sich im Rahmen eines geliebten „Wir bewegen Golf“ fast schon aufdrängt: Wäre es nicht ein tolles Event, das sich auch medial in die breite Golfwelt transportieren ließe, wenn alle Fachverbände im deutschen Golf ein Mannschafts-Turnier veranstalten würden?

DGV-Vorstand Marcus Neumann wäre sicher dafür zu begeistern, mit einigen seiner Schützlinge ein Team zu stellen. Seitens PGA träte in einem solchen Event und in meiner Vorstellung Präsident

Kariem Baraka mit einem Team an und Stefan Kirstein hielte als Team-Kapitän und Präsident des GMVD die Farben der Manager hoch. Auch seitens Betreiber-Verband gäbe es sicher ein starkes Team und dann wäre ich tatsächlich sehr gespannt, wer einen so errungenen Pokal in die Geschäftsstelle mitnehmen dürfte!

Wir als Verbands-übergreifendes Medienhaus würden dies auf alle Fälle unterstützen und ich wäre zuversichtlich, dass sich diverse Kollegen der Presse hierfür auch gewinnen ließen, darüber zu berichten.

Gestaltungsmöglichkeiten in der Platzpflege gibt, umso besser.

Letzte Frage: Als Top-Golfer und Kollege: Wie war der Platz der GVD-Meisterschaft?

Fantastisch, ich hatte dieses Jahr auch für die Mannschaft meines Clubs viel gespielt (Anm. d. Red.: neu aufgestiegen in die Regionalliga) und würde sagen: Das war eine der bestgepflegten Anlagen. Gestern hätte man hier ohne weiteres ein Pro Golf Turnier

stattfinden lassen können – ein großes Kompliment an die Kollegen, denen auch das Jahr 2023 mit mehr Regen als in den Vorjahren zugute kam.

Zum persönlich positiven Resümee gehört aber auch, dass das Teilnehmerfeld richtig gute Jungs auswies. Ich war 2023 das erste Mal dabei, möchte aber unbedingt 2024 meinen Titel verteidigen!

Das Gespräch führte
Stefan Vogel.

Ihr starker Handelspartner für Bewässerungstechnik

Ihre Vorteile

- Hersteller-neutrale Beratung
- Spezielles Know-how für Golf- und Sportanlagen
- Persönliche Betreuung im süddeutschen Raum
- Top-Konditionen für Ihren Ersatzbedarf
- Schnelle Lieferung – auch größerer Stückzahlen



EURO-RAIN GmbH u. Co. KG
72762 Reutlingen
Fon 07121.317787-0
mail@eurorain.de

GVD-FELDTAG GOLF

Bodenbearbeitung in der Praxis



Gut gelaunt, angesichts tollem Wetter und Vorfreude auf den Feldtag in Mühlheim (v.l.): Lisa Bließen, Christina Seufert, Hubert Kleiner, Beate Licht und Gert Schulte-Bunert.

(Alle Fotos, soweit nicht anders gekennzeichnet: S. Vogel)

Gleich zwei Feldtage bot der GVD zusammen mit dem Regionalverband NRW 2023 an, um allen Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich im jeweiligen professionellen Arbeitsumfeld fortzubilden, auszutauschen oder neudeutsch: einfach zu networken. Gerade letzter Aspekt scheint zunehmend an Bedeutung zu gewinnen, angesichts der größer werdenden Herausforderungen im Greenkeeping.

Entgegen der kalendrischen Reihenfolge soll zunächst mit dem Feldtag begonnen werden, der sich in erster Linie an die Golf-Experten richtete. Der GC Mühlheim an der Ruhr war nach der GVD-Meisterschaft tags zuvor auch Anlaufstelle für GVD-Mitglieder und -Partner. Beindruckend die Zahl der Industrie-Vertreter, die mit reichlich Equipment und Manpower die Vielfalt ihrer

Günter Hinzmann (l.) bei seinem einleitenden Impulsvortrag



Produkte und Neuheiten präsentierte.

„Bodenbearbeitung“, so lautete der Schwerpunkt beider Veranstaltungen und nach einer kurzen Begrüßung durch GVD-Präsident Gert Schulte-Bunert in Mühlheim übernahm Günter Hinzmann: Selbst erfahrener Head-Greenkeeper und Platzpflege-Experte, erläuterte er die aus seiner Sicht einfachen und grundlegenden Methoden, um einen groben Überblick über die Bodenbeschaffenheit auf der eigenen Anlage zu erhalten. Angefangen mit einer Probe mit dem Taschenmesser, über die Nutzung einer Bodensonde, bis hin zur Prüfung der Bodenbeschaffenheit mittels Profilspaten oder der Bodenfeuchte mit entsprechendem, mobilen Messgerät: Hinzmann riet den Kollegen, für den eigenen Platz Daten zu sammeln und ein Gefühl für die individuellen Bedingungen zu entwickeln.

Für weiterführende Unterstützung standen dann die diversen GVD-Partner und -Berater zur Verfügung, die beim Feldtag mit eigenen Ständen nacheinander sich und ihre Produkte vorstellten. Als teilnehmende Firmen waren nach Mühlheim

Reichlich Maschinen hatten die GVD-Partner dabei, um sie den interessierten Platzpflege-Experten zu präsentieren.

Praktische Vorführungen zeigten die verschiedenen Bodenbearbeitungsgeräte im Einsatz.





Gesellig ging es am eigens vom NRW-Verband organisierten Schankwagen zu.



Achim Hochmuth (l.) mit Joachim Matera im Schankwagen



Auch zu essen gab es genug: Joachim Matera sorgte für das leibliche Wohl.

angereist (in alphabet. Reihenfolge):

- Baroness
- COMPO EXPERT GmbH
- Echo Motorgeräte Vertrieb Deutschland GmbH
- Evergreen Golf GmbH
- Golfkontor Handels GmbH
- Husqvarna Deutschland GmbH
- Green GmbH
- John Deere Walldorf International GmbH

- Natuition
- Punctus GmbH
- Spezialmaschinen GmbH
- TORO Global Service Company
- TURF Handels GmbH
- Wiedenmann GmbH

Als nächster Programmpunkt standen dann praktische Vorführungen auf dem Programm, angefangen beim Aerifizieren, über das „Einsammeln“ der Cores, Sanden, Einkehren des

Sandes und Ausbringen von Flüssigkeiten.

Apropos „Flüssiges zuführen“: dieses war auch bei den Teilnehmern dringend erforderlich, hatte Petrus doch wohlwollend sonnig-warme Stunden für die Outdoor-Veranstaltung vorgesehen. Der GVD-Regionalverband NRW hatte in weiser Voraussicht einen Schankwagen organisiert, in dessen Schatten noch lange Gespräche geführt wurden,

lecker Gegrilltes und Getränke zu sich genommen wurden und der Tag einen geselligen Ausklang fand.

Ein Dank an GVD-Geschäftsstelle und -Vorstand sowie an den mit ausrichtenden NRW-Verband für eine tolle Veranstaltung, die sicher noch ein paar Besucher mehr aus den anderen Regionalverbänden verdient gehabt hätte.

Stefan Vogel



Wissenswertes zur Pflege von Kunstrasenflächen ... (Alle Fotos: S. Vogel)



... erläuterte beim GVD-Feldtag Sportrasen Karsten Winkelmann (Fa. Polytan).



Dr. Harald Nonn stellte Methoden zur Gewinnung objektiver Messdaten für den Sportrasen vor.

GVD-FELDTAG SPORTRASEN

Bodenbearbeitung im Sportrasen

Bereits im Juli fand der erste GVD-Feldtag 2023 statt: für die Platzpflege-Experten im Bereich Sportrasen. Veranstaltungsort war die BayArena in Leverkusen, Gastgeber: GVD-Vorstandsmitglied Georg Schmitz. Bereits zum zweiten Mal durfte der Autor einer Einladung des Geprüften Head-Green-

keepers und Platzverantwortlichen der BayArena folgen und, um ein Resümee vorwegzunehmen: Es war wieder sehr spannend und aufschlussreich, da Schmitz in seiner typischen, offenen Art alle Fragen der Gäste und Interessierten mehr als bereitwillig beantwortete. Als Themen standen auf dem

Programm: „Bodenbearbeitung auf unterschiedlichen Aufbauten und Systemen“, „Qualitätssicherung auf Sportplätzen, wie die Rasenqualität ermittelt wird“ sowie „Wie aufwendig ist Kunstrasenpflege wirklich?“.

Gleich zu Beginn wurden die etwa 80 Teilnehmer in

zwei Gruppen aufgeteilt, die einen bekamen von Karsten Winkelmann (Fa. Polytan) Wissenswertes zur Pflege von Kunstrasenflächen vorgestellt, während Dr. Harald Nonn (Deutsche Rasengesellschaft) wenig entfernt auf dem Trainingsgelände zum „Qualitätsmanagement Stadionrasen“ am Beispiel



Zur Stärkung zwischendurch gab es Gegrilltes und kühle Getränke.



Felix Duden (l.), Geschäftsführer der TecArena-Plus GmbH, mit Georg Schmitz



Fachgespräche unter Kollegen

„Pitch of the Year“ referierte. Diese Auszeichnung für herausragende Rasenqualität wird alljährlich von der Deutschen Fußball Liga (DFL) verliehen und ging, wie auch schon 2022, an Bundesligist Bayer 04 Leverkusen für seine Spielfläche in der BayArena. Bereits zum vierten Mal in Folge holte sich Leverkusen die begehrte Trophäe für den besten Rasen der vergangenen Saison in der Frauen-Bundesliga, im Ulrich-Haberland-Stadion.

Nach einer geselligen Mittagspause bei kühlen Getränken und Gegrilltem gab es dann für die beiden Gruppen die Möglichkeit, die großzügige Partner-Ausstellung zu besuchen und im Wechsel von Georg Schmitz eine exklusive Führung ins Innere der BayArena zu bekommen.

Als ausstellende Partner waren vor Ort (in alphabet. Reihenfolge): Baroness, Echo Motorgeräte Vertrieb

Deutschland GmbH, Eurogreen, Golfkontor, Husqvarna Deutschland GmbH, ICL Deutschland Vertriebs GmbH, iNova Green, John Deere Walldorf International GmbH, Positec Germany GmbH – Kress, ProSementis GmbH, Rink Spezialmaschinen GmbH, TORO Global Service Company sowie Wiedenmann GmbH.

Allen Partnern (beider Feldtage!), dem GVD mit Vorstand und Geschäftsstelle,

ganz besonders aber an Georg Schmitz und Felix Duden, dem Geschäftsführer der TecArena-Plus GmbH, geht ein großer Dank für ihre Unterstützung und Mitwirkung an einem informativen und interessanten Tag!

Stefan Vogel

(Anm. d. Red.: Felix Duden, Geschäftsführer der TecArena-Plus GmbH, stand mittags für ein Kurzinterview zur Verfügung, nachzulesen im GKJ 4/23.)

Informatives und Neuheiten gab es auf der großzügigen Partnerausstellung, die auch zum fachlichen Austausch untereinander und mit den Experten der Szene genutzt wurde.



ALGINURE[®] ASCOPHOS

Wirkungsvoll gegen Pilzbefall

Fungizid

Dreifachwirkung aus Kaliumphosphonat, Asco-Algen und pflanzlichen Aminosäuren

- Systemische Wirkung gegen Schneeschimmel, Dollarfleckkrankheit und Falscher Mehltau
- Aktiviert die pflanzeigenen Abwehrkräfte
- Zugelassen gemäß § 17 Funktionsflächen von Golfplätzen/Sportplätzen und neu auch für Rollrasen

NEU



Nicht bienengefährlich (B4)





Tilco-Alginure GmbH · Tel. +49 (0) 4533 20 800 10 · www.alginure.de